

in hohen Lagen gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

- Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge
- 2200 m
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West

<p>Lawinenprobleme</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Neuschnee</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Triebschnee</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Altschnee</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Nassschnee</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Gleitschnee</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Wechten</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>kein ausgeprägtes</p> </div> </div>	<p>Gefahrenstufen</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <div style="background-color: #90EE90; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p>1 gering</p> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="background-color: #FFFF00; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p>2 mäßig</p> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="background-color: #FFA500; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p>3 erheblich</p> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="background-color: #FF0000; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p>4 groß</p> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="background-color: #333333; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p>5 sehr groß</p> </div> </div>	<p>Exposition</p> <div style="text-align: center;"> </div>
--	--	---

Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Kammlagen und eingewehtes Steilgelände



steile Grashänge und Böschungen



mit Windeinfluss kleinräumig Tribschneebildung - weiterhin auch Gleitschneelawinen

Es besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist kleinräumiger Tribschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen. Solche nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. In allen Höhenlagen sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der viele Neuschnee von Ende letzter Woche konnte sich weiter setzen und zunehmend verfestigen. Vor allem in Kammlagen und exponierten Bereichen führt der Wind zu Verfrachtung des Neuschnees und zu frischem Tribschnee. Wo solcher oder der Neuschnee weiche Schichten oder Oberflächenreif überdeckt ist er störanfällig. Zudem werden ältere Tribschneeanisammlungen überdeckt. In tieferen und mittleren Lagen liegt die im Unterbau feuchte Altschneedecke oft auf warmem Boden. Dies begünstigt Gleitbewegungen. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke aus den verschiedenen Gebieten vor.

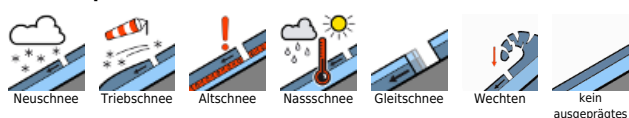
Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft trüb und es schneit leicht, im Bregenzerwald teils mäßig. Mittwoch: Es ist trüb und teils neblig mit leichtem, im Bregenzerwald nachmittags teils mäßigem Schneefall. Die Neuschneemengen sind aber überall nicht allzu ergiebig. Kalt. Temperaturen in 2000 m: um -7 Grad, Höhenwind: lebhaft aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

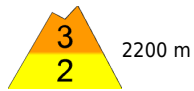


Exposition



gültig: **Mittwoch, 06.12.2023**

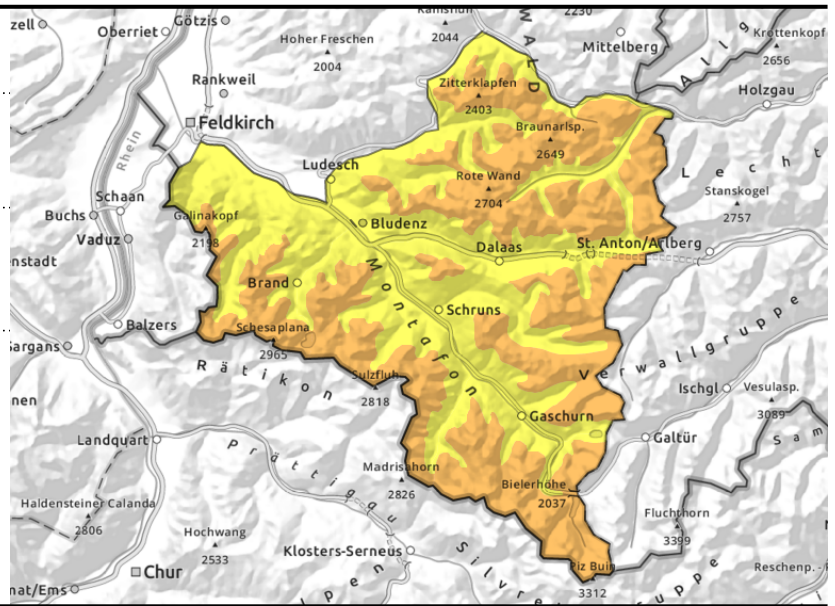
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



eingewehtes Steilgelände und Kammlagen



steile Grashänge und Böschungen



frischen und überdeckten Triebsschnee sowie Gletschneelawinen beachten

In höheren Lagen besteht erhebliche Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist frischer oder überdeckter Triebsschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen. Anzahl und Verbreitung dieser nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können mittelgroße Schneebrettlawinen auslösen. Wenn solche in tiefere Schichten der Schneedecke durchreißen können sie auch groß werden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung und eine vorsichtige Routenwahl. In allen Höhenlagen sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gletschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gletschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Ende letzter Woche konnte sich insgesamt weiter setzen und zunehmend verfestigen. Die oberen Schichten sind in höheren Lagen windbeeinflusst. Vor allem in Kammlagen und Leebereichen sind Triebsschneeanisammlungen vorhanden. Mit dem Neuschnee werden diese überdeckt und sind schwierig zu erkennen. Zudem entsteht frischer Triebsschnee. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke vom Spätherbst teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

Wetter

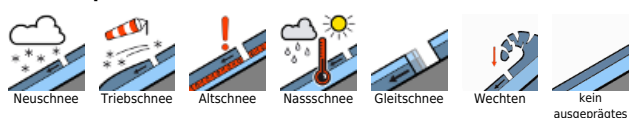
Nacht: Die Nacht verläuft trüb und es schneit leicht, in den nördlicheren Regionenteils mäßig.

Mittwoch: Es ist trüb und teils neblig mit leichtem, im Bregenzerwald nachmittags teils mäßigem Schneefall. Die Neuschneemengen sind aber überall nicht allzu ergiebig. Kalt. Temperaturen in 2000 m: um -7 Grad, Höhenwind: lebhaft aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

